c) Schlachtvieh- und Fleischbeschau.

1. Direktion der Schlachtvieh- und Fleischbeschau:

(Stadthaus A. d. Kreuzkirche 6, 2. Hof, I., geöffnet 9—12, 4—6 Uhr, Sonnabends 9—3 Uhr.)

Direktor: Angermann, Eduard Robert, städt. Obertierarzt. I. 8568.

Sekretär: Hüttenrauch, Paul. — 1 Hilfsarbeiter; 1 Bote.

2. Tierärzte der Fleischbeschau.

Amtstierarzt des Schlachthofs: Noack, Karl.
" des Viehhofs: Möbius, Ernst.
" des Schlachthofs: Hofmann, Karl, Dr. phil.

Tierärzte:

Feuereissen, William.
Arnoldt, Max.
Meyer, W. F. Werner, Dr. phil.
May, Hans G., Dr. med. vet.
Töpfer, Karl G. F., Dr. phil.
Schneiderheinze, Johannes R.
Dittrich, F. Willy.
Wolfram, G. Arthur.
Juncker, Adolf.
Fischer, Johannes B.
Buckwar, K. H. R. Hugo.

3. Schauamt Schlachthof.

(Leipzigerstraße 8/10, geöffnet von früh 7—12 u. 3—7 Uhr.)

Geschäftsstelle:

Inspektor: Tube, Frdr.; Expedient: Adam, Paul; 1 Aufwärter.

Kassenstelle:

Sekretär: Hensel, Alwin. — 2 Hilfsarbeiter.

Trichinenschaustelle:

Bureauassistenten: Richard, Max; Wendt, Arthur.

5 Probenentnehmer u. 75 Trichinenschauer, 4 Aufseher und 3 Hilfsaufseher der Schlachthallen.

Sanitätsanstalt:

Schlachtmeister: Kempe, Friedr. Wilh. — Maschinist: Seidel, Gstv. Bruno. — 1 Aufwärter, 4 Gesellen.

4. Schauamt Altstadt.

(Stadthaus A. d. Kreuzkirche 6, Eing. Gewandhausstr. 2a, geöffnet von 7—12, 3—6 Uhr.)

Inspektor: Pfeiffer, Gg. Wilh.
Sekretär: Menzner, Ernst.
Bureauassistent: Naacke, Oskar.

1 Aufwärter und Bote, 2 Schauamtsgehilfen und Trichinenschauer.

Beide Schauämter sind die Untersuchungs- und Kontrollstellen der Fleisch- und Trichinenschau für alles zu gewerbsmäßiger Verwertung eingeführte frische Fleisch von Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Pferden, Hunden und Wildschweinen sowie für alles zum eigenen Gebrauche oder zu gewerbsmäßiger Verwertung eingeführte zubereitete Schweinefleisch (einschl. des Wildschweinefleisches). Außerdem sind sie die Untersuchungsstellen für alles über die hiesige Zollstelle vom Auslande eingehende frische und zubereitete Fleisch.

Dem Schauamt Schlachthof liegt die gesamte Schlachtvieh- und Fleischbeschau im Schlacht- und Viehhofe, in den Vorstädten Trachau, Nickten, Uebigau, Kaditz, Plauen, Naußlitz, Wölfnitz und Cotta und in den Pferdeschlächtereien Hechtstr. 40 und Vorstadt Löbtau, Thargndterstr. 2, ob. Die Beschau der in den Vorstädten Gruna, Seidnitz, Zschertnitz und Räcknitz geschlachteten Tiere erfolgt durch das Schauamt Altstadt. Zur Entgegennahme der Schlachtanmeldungen besteht für die Vorstädte Plauen, Naußlitz und Wölfnitz im Stadthause zu Plauen und für die Vorstadt Cotta einschl. der Pferdeschlächterei in Löbtau im Stadthause zu Cotta je eine Anmeldestelle.

5. Freibank-Verkaufsstellen.

Verkaufsstelle Schlachthof: Verkäufer Rose, Wilhelm.
" Hauptmarkthalle, Stand 475/76: Verkäufer Wilsdorf, Karl.
" Kreuzerstr. 9: Verkäufer Barth, Franz.

d) Bakteriologische Untersuchungsanstalt

(im Stadtkrankenhause am pathologischen Institut)

für Untersuchungen zur Stellung und Sicherung von Diagnosen bei allen Infektionskrankheiten, besonders bei Diphtherie und Tuberkulose, auf ärztlichen oder behördlichen Antrag. Die Anstalt ist täglich von 8 Uhr früh bis 9 Uhr abends zur Annahme von Untersuchungsstoffen geöffnet. Das ärztliche Personal ist an Wochentagen von 8 bis 12 Uhr vorm. und von 3 bis 7 Uhr nachmittags und Sonn- und Festtags von 10—12 Uhr vorm. anwesend. Die Apparate zur Entnahme des Untersuchungsstoffes für Diphtherie-Untersuchungen, sowie die nötigen Vordrucke und Briefumschläge werden in den hiesigen Apotheken und den Wohlfahrts-Polizei-Inspektionen unentgeltlich verabfolgt.

Diphtherie-Untersuchungen erfolgen unentgeltlich; im übrigen werden Gebühren nach Maßgabe des bestehenden Tarifs erhoben. Bei Unbemittelten oder Minderbemittelten wird von Erhebung einer Gebühr abgesehen.

e) Chemisches Untersuchungsamt.

(Am Schießhaus 19. pt. u. I., geöffnet 9—1, 4—7 Uhr, Sonnabends von 9—3 Uhr.)

Direktor: Dr. Beythien, Adolf.

1. Assistent und Stellvertreter des Direktors: Dr. Hempel, Hans.
2. Assistent: Dr. Bohrisch, Paul Konrad.
3 wissenschaftliche Hilfsarbeiter.
Bureauassistent: Graf, William.
1 Kanzleihilfsarbeiter; 1 Aufwärter und Bote.

Das Chemische Untersuchungsamt ist dazu bestimmt, dem Wohlfahrtspolizeiamte bei der Ueberwachung des Verkehrs mit Nahrungs- und Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen, sowie bei Erledigung sonstiger die öffentliche Gesundheit betreffender Fragen, zur Seite zu stehen, den verschiedenen Geschäftsstellen des Rates als technische Untersuchungs- und Auskunftsstelle zu dienen und im öffentlichen Interesse eine amtliche Untersuchungsstelle für Behörden und Privatpersonen vorwiegend auf dem Gebiete des Verkehrs mit Nahrungs- und Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen zu bilden.

f) Volksbäder.

a) Annenstraße 37, b) Kreuzerstraße 9, c) Hohenthalplatz 8, d) Badweg (Vorstadt Löbtau).

Die städtischen Volksbäder sind täglich geöffnet bis abends 8½ Uhr und zwar während der Sommermonate von früh 7 Uhr, während der Wintermonate von früh 8 Uhr ab. An Sonn- und Festtagen werden die Bäder mittags 1 Uhr geschlossen. Für ein Brausebad sind 10 Pf., für ein Wannenbad 30 Pf. zu entrichten. Jeder Badegast erhält dabei ein Handtuch kostenlos geliehen, sowie ein Stück Seife unentgeltlich überlassen. Frauen erhalten auch auf Wunsch eine Badehaube kostenlos geliefert. Ein Kind unter 8 Jahren ist im Wannenbade in Begleitung der Mutter frei. Kindern unter 6 Jahren ist das Baden nur in Begleitung älterer Personen gestattet. Die Besucher der Bäder sind der darin angeschlagenen Hausordnung unterworfen.

g) Wundärztliche Hilfsstellen:

In der Altstadt:

a) in der Kinderheilanstalt, Chemnitzerstr. Nr. 14,
b) im Stadtkrankenhause Friedrichstadt, Friedrichstr. Nr. 39/41,
c) im Carolahause, Stephanienstr. Nr. 58.

Hierüber:

d) die Sanitätswache des Samaritervereins, Wallstr. Nr. 14,
e) " " " " Marschallstr. Nr. 8.

In der Neustadt:

f) am Kaiser Wilhelmplatz Nr. 1, in Verbindung mit der Poliklinik des Albertvereins,
g) in der Diakonissenanstalt, Holzhofgasse Nr. 29,

in denen Verunglückten oder auf der Straße plötzlich Erkrankten, welche die Hilfsstellen aufsuchen oder ihnen zugeführt werden, die erste ärztliche Hilfe zu jeder Zeit gewährt wird.

Von zahlungsfähigen Hilfesuchenden werden hierfür Gebühren und der Aufwand für Heilmittel und Verbandstoffe nach Maßgabe des festgesetzten Tarifs eingehoben.

h) Entseuchungsanstalten

zur allgemeinen Benutzung der Einwohnerschaft zu ansteckungsfreier Reinigung von Lagerstätten, Betten, Kleidern und Wäsche: im Stadtkrankenhause Friedrichstadt — Eingang Menageriestraße —, im Stadt-Irren- und Siechenhause — Eingang Altonaerstraße —, sowie im Stadtkrankenhause Johannstadt — Eingang Fiedlerplatz. — Die Annahme der Gegenstände erfolgt von 9—11 Uhr vorm. und von 3—4 Uhr nachm., in dringlichen Fällen auch sonst während der üblichen Geschäftsstunden. — Vorschriften für deren Benutzung sind in jeder Wohlfahrtspolizei-Inspektion zu erlangen.

i) Oeffentliche Zentrale für Desinfektion, Fabrikstr. 6.

Ausführung von Raum-Desinfektionen jeder Art nach vom Rate zu Dresden festgesetzten Gebührensätzen. I. 3475. Anmeldungen nehmen sämtliche Wohlfahrtspolizei-Inspektionen entgegen.

Oberleitung: K. A. Lingner.
Geschäftsführung: Inspektor Paul Wollesky.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Stadtarchiv Dresden
Städtische Bibliotheken Dresden